

Gemeinde Brandenberg



Amtliche
Mitteilung

Herbst 2006

Aus dem Inhalt:

- Neue Pfarramtsleiterin
Fr. Anna Farfeleder
- Gemeindenachrichten
- Nationalratswahl 2006
- Mülltermine
- Vereinsnachrichten
Vereins-Ehrennadel
100 Jahre FFW Brandenberg
- Glückwünsche
Erbhof Oberstall



wir begrüßen



Laut den Aufzeichnungen wird die Gemeinde Brandenberg seit 900 Jahren seelsorgerisch betreut. 330 Jahre steht die Pfarrkirche Brandenberg und seit 300 Jahren die Fialkirche Aschau als festes Bauwerk, als Zeichen des christlichen Glaubens. Unzählige Priester haben in all den Jahren in Brandenberg gewirkt. Diese Zeit der hauptamtlichen Seelsorger ging vor 3 Jahren zu Ende. Der Priestermangel ist eine Zeiterscheinung in ganz Mitteleuropa.

Vor 3 Jahren hat Schwester Katharina Achraimer die Pfarramtsleitung übernommen und ist mit September 2006 in den Ruhestand getreten. In der Folge ist Schwester Anna Farfeleder in den Pfarrhof eingezogen und wird nun das Pfarramt leiten. Ich danke Schwester Anna für ihre Bereitschaft, in unserer Gemeinde künftig zu wirken und wünsche ihr eine schöne Zeit bei uns in Brandenberg, eine gedeihliche Zusammenarbeit, Gesundheit und Gottes Segen.

wir verabschieden

Gleichzeitig möchte ich Fr. Katharina Achraimer für ihre 3jährige Tätigkeit als Pfarramtsleiterin ein herzliches „Vergelt's Gott“ sagen. In der relativ kurzen Zeit hat sie in unserer Pfarrgemeinde sehr viel bewegt, so z. Bsp. Renovierungsarbeiten am Pfarrhof, das Streichen am Kirchturm und vieles mehr.

Ich wünsche ihr für die Jahre in Pension viel Glück und Gesundheit.

Bürgermeister

Albert Eudy



Aktuelles

GEMEINDEABGABEN

Die Gemeinde Brandenburg bittet bei den Gemeindeabgaben, unbedingt die Zahlungsfrist einzuhalten.

Bei einer Zahlungserinnerung/Mahnung muss auch Mahngebühr vorgeschrieben und bezahlt werden. Bei Nichtbeachtung ist laut Tiroler Landesabgabenordnung vorzugehen, d.h. nach Mahnung, Verrechnung von Säumnis-/Verspätungszuschlägen ist die Exekution beim zuständigen Bezirksgericht einzubringen.

Die Gemeindeverwaltung wird von der Gemeindeaufsicht bezüglich Überwachung der fälligen Gemeindeabgaben kontrolliert.

Sollte einer Gemeindezahlungsverpflichtung nicht pünktlich nachgekommen werden können, so hat der Zahlungspflichtige die Möglichkeit, sich rechtzeitig (d.h. vor Fälligkeit) mit der Gemeindeverwaltung in Verbindung zu setzen. Es kann eine entsprechende Zahlungsvereinbarung getroffen werden. Damit werden unnötiger Verwaltungsaufwand und Kosten vermieden.

WICHTIGE INFORMATION FÜR WALDBESITZER

Ab dem Jahr 2006 wird die Waldumlage nach den aktuell vorliegenden Walddatenblättern den Waldbesitzern zur Zahlung vorgeschrieben. In den meisten Fällen hat diese eine nicht unwesentliche Erhöhung der Umlage zur Folge, weil die Flächen als Wirtschaftswald und Schutzwald im Ertrag neu berechnet und aufgeteilt und die Ermittlung der Hebesätze für die angeführten Waldarten geändert wurden.

Der Waldaufseher bzw. die Gemeindeverwaltung werden bei Unklarheiten gerne die notwendigen Auskünfte erteilen.

Wenn Sie als ausgebildeter Forstfacharbeiter den eigenen Wald bewirtschaften, wird eine Ermäßigung der Waldumlage von 20 %, sind Sie ausgebildeter Forstwirtschaftsmeister oder sonstiges ausgebildetes Forstorgan eine Ermäßigung von 40 % gewährt.

Da Vergütungen bzw. Ermäßigungen nur bei Vorliegen von Ausbildungsnachweisen gewährt werden können, müssen diese dem Waldaufseher oder im Gemeindeamt vorgelegt werden.

WASSERABLEITUNGEN AUF ÖFFENTLICHE STRASSEN

Im Tiroler Straßengesetz ist geregelt, dass Wasser, Abwässer und sonstige Flüssigkeiten nicht auf Straßen abgeleitet werden dürfen.

In den baupolizeilichen Bedingungen und Auflagen wird auch festgehalten, dass Abwässer im Bereich von Vorplätzen so abzuleiten sind, dass Schäden am Gebäude vermieden und Rechte der Anrainer nicht berührt werden.

Insbesondere darf kein Wasser von Gebäuden oder vom Bauplatz auf die Straße bzw. die öffentlichen Verkehrsflächen abrinnen.

Dach- und Oberflächenwässer sind auf eigenem Grund zum Versickern zu bringen bzw. genehmigt abzuleiten.

HAUSANSCHLUSSANLAGEN, WASSERZÄHLER – WARTUNG

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass zukünftig die Hauseigentümer/Mieter für die Hausanschlusssysteme/Wasserzähler selbst verantwortlich sind.

Die Gemeinde wird künftig keine Wasser-/bzw. Kanalgebühren rückerstatten, sondern das Wasserzählerergebnis wird für die Verrechnung der Gebühren herangezogen.

Die Gemeinde Brandenburg ersucht daher die Betroffenen, laufend den Wasserverbrauch auf dem Wasserzähler zu kontrollieren, um evtl. Schäden bei Wasserzähler und Hausanlagen (z.B. Sicherheitsventile, Wasserboiler, WC-Spüler, Dichtungen bei Wasserhähnen) frühzeitig zu bemerken.

Leider mussten wir bei der Ablesung des Wasserverbrauchs der letzten Jahre bei vereinzelt Haushalten eine auffällig geringe Entnahme feststellen. Um einen Missbrauch der Messanlagen auszuschließen, werden unsere Gemeindemitarbeiter künftig unangemeldet Stichproben durchführen.

Nationalratswahl

01. Okt. 2006

WAHLBERECHTIGTE:

Zur Nationalratswahl 2006 sind alle österreichischen Staatsbürger wahlberechtigt, die

- * am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben (Jahrgang 1988 und ältere)
- * vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind
- * im abgeschlossenen Wählerverzeichnis der Gemeinde eingetragen sind.



Nicht wahlberechtigt sind die EU-Bürger.

WAHLKARTE:

Wahlberechtigte, die das für sie zuständige Wahllokal am Wahltag nicht aufsuchen können, haben die Möglichkeit, ihre Stimme mittels Wahlkarte abzugeben. Mit einer solchen Wahlkarte kann in jedem Wahllokal in Österreich und auch im Ausland die Stimme abgegeben werden.

Die Wahlkarte muss bis spätestens Donnerstag, 28.09.2006 bei der Gemeindeverwaltung beantragt werden.

WAHLLOKALE UND WAHLZEITEN:

*Sprengel 1: Volksschule Brandenburg
von 07.30 Uhr bis 15.00 Uhr*

*Sprengel 2: Volksschule Aschau
von 08.00 Uhr bis 14.00 Uhr*

SONDERWAHLBEHÖRDE:

Kann jemand aus Gesundheitsgründen im Wahllokal nicht erscheinen, so besteht die Möglichkeit, dass man von der Sonderwahlbehörde besucht wird.

Jene Personen werden ersucht, der Gemeindeverwaltung bis spätestens Freitag, 29.09.2006 mitzuteilen, dass sie den Besuch der Sonderwahlbehörde wünschen.

Weitere Informationen zur Nationalratswahl können im Gemeindeamt eingeholt werden.

ZEITLICHE GRUNDSTEUERBEFREIUNG

Hiezu teilt die Gemeinde Brandenburg mit, dass für Eigentümer von Bauten (Neu-, Zu-, Auf-, Um- und Einbauten), durch die **Wohnungen** (pro Wohnung) mit **höchstens 150 m² Nutzfläche** geschaffen werden und die **für den Hauptwohnsitz bestimmt sind** sowie für Eigentümer von **gewerblich genutzten Bauten** die Möglichkeit besteht, bei der Gemeinde um die ZEITLICHE GRUNDSTEUERBEFREIUNG (20 bzw. 15 Jahre) anzusuchen.

Zur schriftlichen Antragstellung ist der vom Finanzamt übermittelte Einheitswertbescheid (Original) erforderlich.

Für weitere Auskünfte steht die Gemeindeverwaltung gerne zur Verfügung.

MITTEILUNG FR. DR. HAIBACH

Ernährungsberatung

mit Fr. Simone Fiegl von AVOMED

ab Montag, 02.10.2006 - 14tägig

jeweils von 08.30 - 12.00 Uhr

Melanomvorsorge

durch Hautärztin Fr. Dr. Ulrike Ortner

am Donnerstag, 19. Oktober 2006

von 09.00 - 12.00 Uhr

Telefonische Voranmeldung / Terminvereinbarung notwendig!

Ord. Dr. Haibach, Tel. 05331 - 52 23.

Bau-/Recyclinghof

Alte Handys umweltgerecht und für einen guten Zweck entsorgen



Ihr altes
Handy
für einen
guten Zweck

Seit nunmehr zwei Jahren können alte Handys in Österreich kompetent und fachgerecht entsorgt werden. Und das Ganze dient darüber hinaus noch einem guten Zweck, denn für jedes gesammelte Mobiltelefon erhält das Österreichische Rote Kreuz € 1,50. Dabei ist es egal, ob das Gerät funktioniert oder nicht.

„Durch diese gute Kooperation konnten unsere humanitäre Arbeit und die vielfältigen Sozial- und Hilfsleistungen in ganz Österreich mit bisher rund € 70.000 unterstützt werden“, erklärt Dr. Kopetzky, Generalsekretär des Österr. Roten Kreuzes.

Die Sammelbox für die alten Handys ist am Bau-/Recyclinghof aufgestellt.

Problemstoffsammlung

von 12.30 - 15.30 Uhr am Recyclinghof

06. Okt. 2006

Folgende Produkte zählen zu den Problemstoffen und können sortiert abgegeben werden:

Altöl (Motor-, Getriebe-, Heiz- und Mineralöle)

Haushaltsreiniger (diverse Reinigungsmittel)

Säuren (Salz-, Essigsäure etc.)

Laugen (Ammoniak, Salmiak)

Farben, Lacke (Wachse, Bitumen, Unterbodenschutz etc.)

Trockenbatterien aus Haushaltsgeräten

Medikamente (Salben, Tabletten, Ampullen, Tropfen etc.)

Pflanzenschutzmittel, Gifte, Holzschutzmittel (Pestizide, Chemikalien zur Bekämpfung von Insekten und Unkraut)

Leergebinde mit Verunreinigungen

Lösungsmittel (Terpentin, Waschbenzin, Spiritus, Nitro)

Fotochemikalien (Entwickler, Fixierer)

Autobatterien (von PKW, Traktoren)

Druckgaspackungen (Spraydosen)

Leuchtstoffröhren (Sparlampen und Halogenlampen)

ölhaltiger Abfall (Ölbindemittel, Schmierfette, Ölfilter)

Auch Altreifen werden gegen Entgelt angenommen!

Sperrmüll

von 08.00 - 12.00 Uhr am Recyclinghof

11. Nov. 2006

IV. Quartal 2006

Gutschein

zur kostenlosen Abgabe von
1 m³ Sperrmüll

Bis zu 1 m³ Sperrmüll kann pro Haushalt gratis abgegeben werden. Dazu unbedingt den **GUTSCHEIN AUSSCHNEIDEN UND MITBRINGEN!!**

Mengen über 1 m³ werden aufgrund der hohen Entsorgungskosten in Rechnung gestellt.

An Sperrmüll-Tagen wird NUR Sperrmüll angenommen! Alle übrigen Abfälle sind zu den üblichen Öffnungszeiten abzugeben:

Di. 17.00 - 19.00 Uhr und Fr. 13.00 - 17.00 Uhr



die Vereine berichten

Veteranenverein Brandenburg

Jahreshauptversammlung am 15.08.2006

Der 15. August ist für den Veteranenverein Brandenburg der große Vereinstag. Nach Empfang der Ehrengäste und Aufstellung am Dorfplatz meldete Hauptmann Lengauer dem Präsidenten des Tiroler Kameradschaftsbundes, Hr. Hermann Hotter das Antreten zum Kirchgang. Danach marschierten die Veteranen, Schützen und Musikkapelle in die Kirche zum Gottesdienst. Nach dem Gottesdienst fand dann am Kriegerdenkmal das Gedenken an die verstorbenen Kriegsteilnehmer mit Kranzniederlegung statt.



Bei der anschließenden Jahreshauptversammlung beim Ascherwirt konnte Obmann Herbert Rupprechter zahlreiche Ehrengäste begrüßen: Ehrenobmann Alois Ascher, Protektorin Gräfin Viktoria Taxis, Bürgermeister Albert Ender, Schwester Kathi, Präsident Hermann Hotter, Ingomar Rupprechter von der Musikkapelle, Obmann Josef Penninger und Willi Hackl von der Kameradschaft Brixlegg.

Vom vergangenen Vereinsjahr berichtete der Obmann und Kassier über die Aktivitäten und bedankte sich bei den Mitgliedern für die fleißige Teilnahme an den Veranstaltungen; besonders freut es uns, dass wieder 3 Jungkameraden dem Veteranenverein beigetreten sind: Neuhauser Florian, Neuhauser Markus und Auer Andreas. Wir wünschen ihnen viel Erfolg und auch einige gemütliche Stunden.

Als Dank und Anerkennung werden einige Auszeichnungen vergeben:

Reservisten Ehrenschild: Rangger Ludwig, Ampferer Martin, Unterrainer Andreas

15 Jahre Mitgliedschaft: Neuhauser Andreas

25 Jahre Mitgliedschaft: Huber Willi, Gorfer Arnold, Rupprechter Herbert

Verdienstmedaille in Bronze: Ascher Alois

Verdienstmedaille in Silber: Neuhauser Georg, Ampferer Hubert

wir gratulieren zur Vereins-Ehrennadel

Im Sommer dieses Jahres wurde vom Landeshauptmann in Alpbach für langjährige, unentgeltliche, verdienstvolle Tätigkeit im Vereinswesen die GOLDENE EHRENNADEL des Landes Tirol verliehen.



Hr. Ernst Messner



Hr. Heinrich Mühlegger



Hr. Alois Ascher



Hr. Hubert Lengauer

Frischer Schwung bei der Heimatbühne Brandenburg

Die Neuwahlen des Vorstandes für die nächsten 3 Jahre ergaben folgendes Ergebnis:

Obfrau Johanna Rupprechter wurde in ihrer Funktion wiederum bestätigt.

Obfraustellvertreterin: Rosi Rupprechter

Schriftführerin: Claudia Schwaiger

Schriftführerstellvertreter: Andreas Arzberger

Kassierin: Roswitha Arzberger

Kassierstellvertreterin: Hilda Bellinger

Als Beirat steht weiterhin Hugo Auer zur Verfügung.



v.l.n.r.: Bgm. Albert Ender, Johanna Rupprechter, Andreas Arzberger, Roswitha Arzberger, Claudia Schwaiger, Hilda Bellinger, Rosi Rupprechter, Hugo Auer

Verband der Krippenfreunde Österreichs - Ortsgruppe Brandenburg



Der Krippenverein Brandenburg veranstaltet heuer erstmals

KRIPPENREPARATUR - ABENDE.

Die Abende finden **ab 03. Okt. 2006**
jeweils dienstags und freitags ab 19.00 Uhr statt.

Interessierte melden sich bitte bei Obmann Christoph Ampferer
Tel. 0664 222 77 49 (ab 18 Uhr)

Einladung

zum

Mariensingen in Brandenburg

am So. 8. Okt. 2006, 14 Uhr
Pfarrkirche

Mitwirkende:

Telfer Dreis`sang

Harfensolist Prof. Peter Reitmeir

Zillertaler Weisenbläser

Früh - Dirndl aus Bayern

(Gewinner des Wasserburger Singlößlens 2006)

Sängerrunde Aschau

Familienmusik Arzberger

Verbindende Worte:

Dekan Tobias Gislmaier

Eintritt: Freiwillige Spenden

Anschließend gemütliches Singen
und Musizieren beim Neuwirt

Das Schatzkistl ist umgezogen!

Seit 4. Sept. befindet sich die Kindergruppe „Schatzkistl“ in den ehemaligen Räumen der Gemeindebücherei. Der Eltern-Kind-Verein möchte sich an dieser Stelle ganz herzlich bei all jenen bedanken, die diesen Umzug ermöglicht haben.

DANKE:

unserem Hr. Bürgermeister Albert Ender

unserem Schulleiter Hr. Hansjörg Wöll
und seinem Lehrerkollegium

der Fa. Elektro Heim

allen Müttern und Vätern, die uns in ihrer Freizeit
geholfen haben

Hr. Alois Auer von der Raiffeisenkasse
und seinem Team

Wer das Schatzkistl einmal besichtigen möchte, hat
am **Sonntag, 08.10.2006 von 09.30 - 11.00 Uhr** dazu
Gelegenheit. Wir freuen uns auf alle Interessierten.

Fr. Gabi Heim / Eltern-Kind-Verein Brandenburg

100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Brandenburg



Am 19. und 20. August 2006 feierte die Freiwillige Feuerwehr Brandenburg ihr **100JÄHRIGES BESTANDSJUBILÄUM**.

Die Feierlichkeiten begannen am Samstag mit einem Kindernachmittag beim Feuerwehrhaus, wobei ein vielseitiges Programm (KüBELSpritzen, Feuerwehrauto fahren, Legobausteine, Knetmasse, Malen, usw.) für die Kleinen und schon etwas Größeren geboten wurde. Im Anschluss daran fand am Abend ein Sommernachtsfest statt.



Den Höhepunkt der Feierlichkeiten bildete der Sonntag. Kdt. Josef Rohregger konnte dazu zahlreiche Ehrengäste, darunter Bürgermeister Albert Ender, Altbürgermeister Konrad Neuhauser, Bezirksfeuerwehrkommandant Sebastian Niederacher, die Ehrenmitglieder Ernst Messner, Hugo Huber, Rudolf Lengauer sowie die Feuerwehren des Abschnittes Rattenberg, weiters die Feuerwehren von Kundl, Sandoz-Kundl und Breitenbach begrüßen. Nach der Feldmesse am Dorfplatz, zelebriert von Herrn Pfarrer Tobias Gigmayr, würdigten die Festredner die Entwicklung des Feuerwesens in Brandenburg.

Bezirksfeuerwehrkommandant Sebastian Niederacher überreichte Kdt. Josef Rohregger die Ehrenurkunde des Bezirksfeuerwehrverbandes Kufstein zum 100jährigen Bestandsjubiläum. Weiters verlieh OBR Sebastian Niederacher Kdt.-Stellv. Willi Huber das Verdienstzeichen des Landesfeuerwehrverbandes für Tirol in Bronze.



BM.I
BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

Zivilschutz in
ÖSTERREICH

Für Ihre Sicherheit

Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am Samstag, 7. Oktober 2006, zwischen 12:00 und 13:00 Uhr

Österreich verfügt über ein flächen deckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.055 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probealarm** durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe  **15 Sekunden**

Warnung  **3 Minuten** gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!
Radio oder Fernseher (ORF) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.
Am 7. Oktober nur Probealarm!

Alarm  **1 Minute** auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!
Schützende Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.
Am 7. Oktober nur Probealarm!

Entwarnung  **1 Minute** gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!
Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) beachten.
Am 7. Oktober nur Probealarm!

Infotelefon am 7. Oktober von 9:00 bis 15:00 Uhr
0800-800503 oder 0512-580580
Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!

Ein Festumzug mit den teilnehmenden Vereinen (Musikkapelle, Schützenkompanie, Veteranenverein) und Feuerwehren durch das Dorf,



wo alte Gerätschaften vorgeführt und Fahrzeuge der einzelnen Feuerwehren auffahren, bildete einen würdigen Abschluss der Feierlichkeiten.

Nach der Defilierung vorbei an den Ehrengästen fand das Fest im Feuerwehrhaus seinen Ausklang.



Wir gratulieren

zur Geburt

Fr. Mauracher Silke zur Tochter Tabea Sibel
Fam. Sternig Daniela und Günter zum Sohn Matthias
Fam. Donix Bettina und Jürgen zur Tochter Viola Bettina
Fr. Grünberger Daniela und Hr. Klingler Roland zur Tochter Carina



zum 80. Geburtstag

Fr. Arzberger Anna, HNr. 69 a
Hr. Mühlegger Maximilian, HNr. 20
Fr. Neuhauser Margaretha, HNr. 139 a

Fr. Marksteiner Elisabeth, Aschau 59
Fr. Gwercher Edeltraud, HNr. 86
Fr. Rupprechter Maria, HNr. 68 a

zum 85. Geburtstag

Hr. Neuhauser Ludwig, Aschau 9 a
Fr. Burgstaller Hedwig, HNr. 23

zur Hochzeit



Fr. Juen Kathrin und Hr. Lengauer Markus, HNr. 107 g

zum 30jährigen Hochzeitsjubiläum

Fr./Hr. Neuhauser Waltraud und Alfons
Fr./Hr. Ascher Maria und Otmar

zur Auszeichnung "Erbhof"

Seit 1932 werden im Bundesland Tirol Erbhöfe verliehen.
Mit den heurigen 10 Erbhofverleihungen gibt es in Nord-
und Osttirol 1.014 Höfe, die seit mindestens 200 Jahren in
ununterbrochener Folge im Eigentum derselben Familie sind.



Erfreulich zu berichten, dass am
hohen Frauentag die

Fam. Franz Hintner, Oberstall,

die **ERBHOFVERLEIHUG** aus der Hand
des Landeshauptmannes erhalten hat.
Es ist dies ein Dank an die Bauern unseres Landes,
die mit ihrer Arbeit unseren Lebensraum erhalten.

Die Gemeinde freut sich mit der Fam. Hintner
und gratuliert recht herzlich zu dieser
hohen Auszeichnung.